

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz

Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Band: 93 (2008)

Heft: 10

Artikel: Wieviele Verbote braucht unsere Gesellschaft?

Autor: Caspar, Reta

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1090893>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

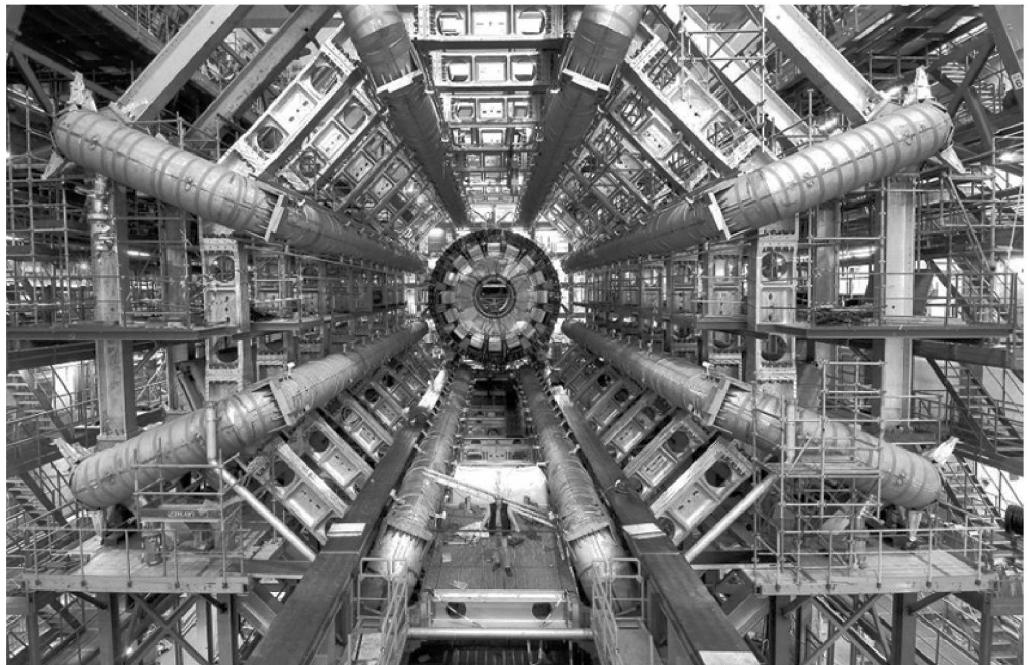
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Minarett-, Rauch-, Kampfhunde-, Offroader-, Zucker-, Burka-, Botellòn-, Sterbehilfe- und provisorisches Forschungs-Verbot am CERN – Verbote werden derzeit fast täglich gefordert. Dahinter stehen gute Absichten: der Schutz der Gesundheit, der Umwelt, der Menschenrechte etc. Verbote und Gebote regeln in allen Kulturen das Verhalten der Menschen gegenüber sich selbst (z.B. Verbot der Selbstschädigung, Gebote der Mässigung in der Lebensführung); gegenüber anderen (Verbot andere zu schädigen, Gebot zu helfen – abhängig von der Nähe des Anderen zur eigenen Gruppe) und die



Der Large Hadron Collider LHC (Grosser Teilchen-Beschleuniger) im Forschungszentrum CERN in Genf soll Erkenntnisse über den «Urknall» liefern.

Wieviele Verbote braucht unsere Gesellschaft?

Gewichtung von Eigen-, Fremd- und Gemeinschaftsinteressen.

Aufklärung und moralische Liberalisierung haben dem Menschen mehr und mehr die Verantwortung für das Verhalten gegenüber sich selbst übergeben. Eine Entwicklung, die heute durch staatliche Kampagnen und Verbote zurückgenommen wird: Väterchen Staat weiß nun genau, was gut ist für uns und was nicht.

Das Schädigungsverbot hat sich im Laufe der letzten 100 Jahre über unsere soziale Gruppe hinaus erweitert: Warentwickeln auch Verantwortungsgefühl gegenüber Menschen anderswo auf der Welt, die z.B. durch unse-

re Konsumgewohnheiten betroffen sind, aber auch gegenüber nachfolgenden Generationen, gegenüber Tieren und der Natur. Verbote geben klare Orientierung, und werden von autoritär erzogenen und/oder religiös geprägten Menschen kaum hinterfragt. Generelle Verbote verschleiern aber nicht selten die Tatsache, dass wir nicht wissen, was genau die Ursache eines Übels ist, oder worin genau die gefühlte Bedrohung besteht.

Frei Denkende sollten deshalb immer aufhorchen, wenn etwas verboten werden soll. Vielleicht brauchen wir nicht ein Verbot, sondern eine sorgfältigere

Analyse des Problems und der potenziellen Risiken?

Im Falle des CERN hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte ein Verbot des Betriebsbeginns des «Urknall-Experiments» abgelehnt. Er stützte sich für diesen Entscheid wohl auf PhysikerInnen ab, von denen 99% von der Gefahrlosigkeit des LHC überzeugt sind.

Eine andere, eine politische Frage ist, welcher Erkenntnisgewinn welchen Finanzaufwand rechtfertigt und vor allem: welche Eingriffe in Grundrechte – letzteres wird zur Zeit am Beispiel der «Forschung am Menschen» diskutiert. Reta Caspar

> Seite 2

«Diocesi ticinesi – la disputa del primato tra potere civile e potere religioso.» Guido Bernasconi



> Seite 3

Minarettverbot in der Schweiz? Eine Kontroverse.



> Seite 5

«Entheogene: Ecstasy löst nur bei religiösen Menschen religiöse Empfindungen aus.» Maja Strasser



> Seite 6

«Hanf-Initiative: Ich möchte anderen nicht vorschreiben, wie sie mit ihrem Körper und Geist umgehen dürfen.» Stefan Mauerhofer